



Marcus Weinberg ist Botschafter der SOS-Kinderdörfer

Peter Ulrich Meyer

Hamburg. Der Altonaer CDU-Bundestagsabgeordnete Marcus Weinberg ist zum Botschafter der SOS-Kinderdörfer ernannt worden. Der gemeinnützige Verein, der in 133 Staaten aktiv ist, unterstützt in den vier Hamburger Kinderdörfern in Dulsberg, Eidelstedt, Eimsbüttel und Wandsbek vor allem Kinder, Jugendliche und Familien bei Problemen im Alltag. Weinberg ist der erste Politiker, der sich als Botschafter der SOS-Kinderdörfer öffentlich für die Belange von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen einsetzen wird.

„Lobbyist für Kinder zu sein ist eine schöne und wichtige Aufgabe. Mein Hauptanliegen ist der Kampf gegen Kinderarmut und der bessere Schutz von Kindern vor seelischer und körperlicher Gewalt“, so Weinberg, den die Arbeitsweise des Vereins überzeugt, „der großen Wert auf Beteiligung der Kinder und Jugendlichen legt“. Er will sich vor allem die Wünsche der Kinder anhören und einen regen Austausch mit der Berliner „Botschaft für Kinder“ führen.

(*pum*)

© Hamburger Abendblatt 2018 – Alle Rechte vorbehalten.

LINKS ZUM ARTIKEL

[Arbeitsagentur: Bedingungen für Alleinerziehende verbessern](#)

[Schulleiter kritisieren Qualität des Hamburger Abiturs](#)

[Mehr Beschäftigte im Bauhauptgewerbe: Aufträge rückläufig](#)